

## Gebäude-Risiko-Index (GRI)

für eine risikogerechte Tarifierung

### Ihre Herausforderung

Immobilien sind den Naturgewalten ausgeliefert – Feuer, Wasser, Blitz, Hagel und auch Sturm sind versicherte Gefahren in der Wohngebäudeversicherung. Knapp die Hälfte aller Schäden werden jedoch durch Leitungswasser verursacht, wobei sich ein Schaden durchschnittlich auf 2.700€ beläuft. Im Zeitverlauf ist ein stetiger Anstieg dieser Schäden und der damit verbundenen Zahlungen zu erkennen. Die Ursachen für die Schäden und deren Verteilung innerhalb des Gebäudes sind dabei vielfältig.

Das große Risiko beim Versichern eines Wohngebäudes liegt also aufgrund der Schadenhäufigkeit und Kosten in der Eintrittswahrscheinlichkeit eines Leitungswasserschadens.

### Unsere Lösung

Der Gebäude-Risiko-Index von Arvato Financial Solutions prognostiziert das Risiko von zukünftigen Leistungsfällen bei Wohngebäuden. Mithilfe verschiedenster Merkmale lässt sich die Schadeneintrittswahrscheinlichkeit berechnen und die Gebäude können in individuelle Risikoklassen gruppiert werden. Aus der Prognose können trennscharfe Entscheidungen für den Vertragsabschluss und die Tarifierung abgeleitet werden.

Die Berechnung erfolgt auf Basis unterschiedlicher Variablen, welche die internen Daten der Versicherungsgesellschaften ideal ergänzen. Die Risikoklassifizierung liegt für Gebäude deutschlandweit vor und kann unabhängig von der bisherigen Schadenhistorie eingesetzt werden.

### Ihre Vorteile



Anwendung der Risikoklassen auf rund 21 Mio. Objekte



Informationsgewinn als Basis für die risikoadäquate Tarifierung



Verbesserung der Combined Ratio



Einfache Einbindung in bestehende Tarifmodelle



Keine Schnittstellen erforderlich



Branchenexpertise



### **Einfluss verschiedener Variablen**

Im Rahmen einer Analyse von über 300 objektbezogenen Merkmalen werden diejenigen identifiziert, die den Eintritt eines Leitungswasserschadens bestmöglich vorher-sagen können. Mithilfe dieses Sets aus mikro-geographischen und baustrukturellen Informationen zum Straßenabschnitt und zum Wohnumfeld wird ein Score-Wert berechnet. Abhängig von der Schadeneintrittswahrscheinlichkeit werden die Gebäude in Risikoklassen zur Prognose von zukünftigen Leistungsverläufen eingeteilt. Der Risikokatalog des GRI lässt sich auf rund 21 Millionen bundesweite Objekte anwenden.

### **Einfache Einbindung**

Es ist kein Aufbau einer Schnittstelle erforderlich, da die Information auf einem Speichermedium zur Verfügung gestellt werden. Die exklusiven Daten von Arvato Financial Solutions können dann mit dem eigenen Datenbestand abgeglichen und mit wenig IT-Aufwand in bestehende Tarifmodelle eingebunden werden.

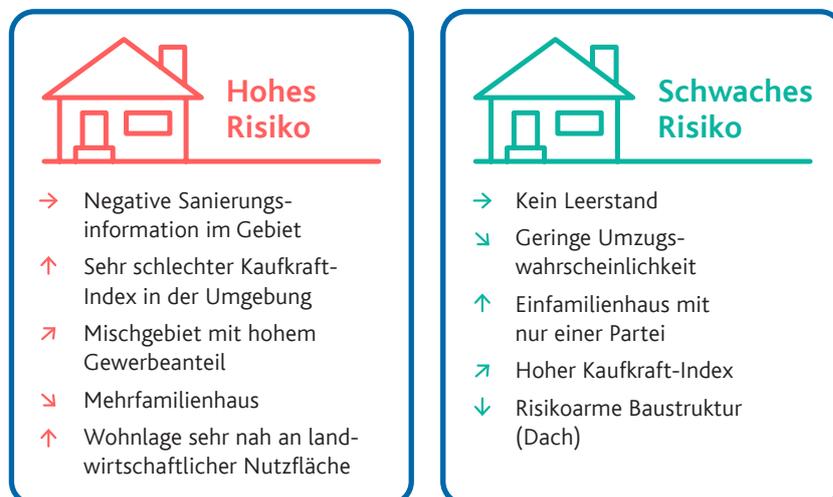
### **Flexible Einsatzmöglichkeiten**

Der GRI kann sowohl für das Neukundengeschäft, als auch für Bestandskunden eingesetzt werden. So ermöglicht der Einsatz beispielsweise die Annahmesteuerung von risikobehafteten Objekten oder die gezielte Rabattsteuerung im Antragsprozess oder die Beitragsanpassung von bestehenden Kunden.

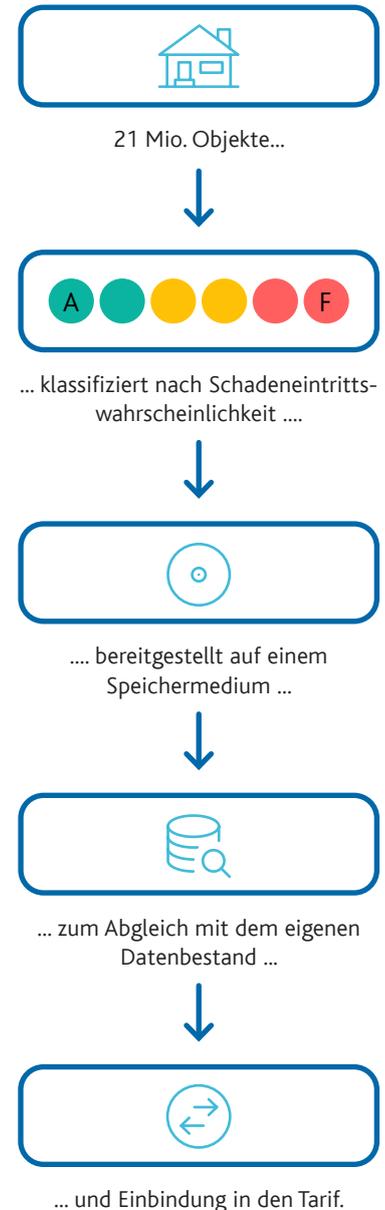
### **Ergebnis**

Die hohe Datenqualität bietet eine aussagekräftige Prognosefähigkeit hinsichtlich des Schadenverhaltens und ermöglicht dadurch eine Reduktion der Schadenquote. Analysen von Versicherungsgesellschaften ergaben in der schlechtesten Risiko-klasse eine Schadenquote, die bis zu 40% über dem Schadendurchschnitt liegt.

### **Beispiel für die Entscheidungslogik für die Bewertung eines Gebäudes**



## **So funktioniert der Gebäude-Risiko-Index**



Wünschen Sie weitere Informationen? Dann können Sie sich gerne an uns wenden.

**Arvato Financial Solutions**

Geschäftsbereich Risk Management . Tel.: +49 7221 5040-1686 . versicherungsteam@arvato.com

[finance.arvato.com](http://finance.arvato.com)

